

Leistungsorientiert und dienstbereit

Genossen der PGH „Autodienst“: Kundenwünsche befriedigen - politischer Auftrag

Genosse Honecker hat vor den 1. Kreissekretären die neuen Aufgaben der Parteiorganisationen bei der weiteren Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitagess der SED entwickelt. Wir 12 Genossen in der PGH „Autodienst“ Gera schlußfolgern daraus vor allem, daß es unser politischer Auftrag ist, verantwortungsbewußt Einfluß auf wachsendes Tempo bei der Entwicklung von Dienstleistungen und Reparaturen für die Bevölkerung zu nehmen. Wir können uns dabei auf gute Ergebnisse stützen. Unsere PGH hat in den 13 Jahren ihres Bestehens die Zahl ihrer Mitglieder von 55 auf 140 erhöht und ihre Leistungen von 5 Millionen auf 22 Millionen Mark im Jahr gesteigert. Sie bestreitet damit außer der Instandsetzung von Nutzkraftwagen 20 Prozent der PKW-Reparaturen im Geraer Stadtgebiet. Allein in den vergangenen 2 Jahren erhöhten gerade sie sich um fast ein Drittel.

Doch der Bedarf stieg weiter, verfügt doch, um einen der Gründe zu nennen, heute schon fast jeder zweite Haushalt über einen fahrbaren Untersatz. Vor 7 Jahren war das erst jeder dritte!

Deshalb sieht unsere Parteiorganisation ihre Aufgabe darin, immer neue Impulse für weitere Leistungssteigerungen zu geben. Dazu haben wir in einer Mitgliederversammlung auch die Berichterstattung der SED-Kreisleitung Rostock-Stadt vor dem Sekretariat des ZK über Erfahrungen bei der Entwicklung der Dienstleistungen ausgewertet.

Wie die Rostocker Genossen bemühen wir uns darum, zuerst in unserem Parteikollektiv feste Positionen zu ständigem Leistungsanstieg zu schaffen. Wir haben wie andere Parteiorganisationen unser

Kampfprogramm und führen monatlich unsere Mitgliederversammlung mit dem Ziel durch, daß jeder Genosse aktiv an ihr teilnimmt. Wenn sich abzeichnet, daß 3 krank sind, überlegen wir manchmal sogar, ob es nicht ratsam ist, sie etwas zu verschieben. Dabei ist es uns nicht in erster Linie um die Statistik zu tun - 3 Genossen sind bei uns 25 Prozent! -, sondern darum, daß jeder von uns 12 für alle zu stehen hat und die Politik der Partei in den 8 Betriebsteilen der PGH geradlinig, beharrlich und feinfühlig vertritt.

Geht es um die Umsetzung von Parteibeschlüssen, die unsere Arbeit betreffen, überlegen wir zuerst in der Parteileitung und dann im Kreis aller Genossen, was wir zu ihrer Realisierung an Anregungen in das PGH-Kollektiv tragen müßten. Im Mittelpunkt steht dabei die Überzeugung, daß es unsere Verantwortung gebietet, alles zu tun, die wachsenden Reparaturbedürfnisse an PKW zu befriedigen. Bei jedem PGH-Mitglied dazu die richtige Einstellung zu erzeugen, darin sehen wir unsere politische Aufgabe.

Im Zusammenhang mit einem solchen Beschluß entwickelte unser Parteikollektiv erste Ideen, wie kurz- und mittelfristig neue Lösungen anzustreben sind und was langfristig zu tun ist, um die Leistungen der PGH qualitativ den neuen Erfordernissen anzupassen.

Es gab vor allem 2 Überlegungen:

Erstens, so sagten wir, brauchen wir klare Vorstellungen für die weitere Rationalisierung, ohne die es auch bei uns nicht möglich ist, die Effektivität zu erhöhen. Dazu ist es erforderlich, einen eigenen Rationalisierungsmittelbau einzurichten, der es der

Leserbrief!

Der Vergleich zu beiderseitigem Nutzen

Im Mittelpunkt der politischen Tätigkeit der Parteiorganisation der LPG (P) Kalbsrieth steht die weitere Erhöhung des Niveaus der politisch-ideologischen Arbeit und des gesamten innerparteilichen Lebens. So schaffen wir die Voraussetzungen dafür, das Kampfprogramm unserer Grundorganisation sowie die Aufgaben, die der XIII. Bauernkongreß der DDR und unsere Kreisbauernkonferenz stellten, zu realisieren. Maßstab für unsere Arbeit sind

die Leistungen der Besten innerhalb unseres Kreises Artern genauso wie die Ergebnisse, die wir im überkreislichen Leistungsvergleich mit der LPG (P) Gerbstedt des Kreises Hettstedt kennenlernen. Ausgehend von einem Beschluß der Sekretariate der Kreisleitungen Artern und Hettstedt und den darin enthaltenen Aufgaben zum Leistungsvergleich, führen wir diesen Vergleich auf der Grundlage genauer Kennziffernprogramme durch.

Im Mittelpunkt stehen dabei solche Aufgaben wie die Erhöhung der ökonomischen Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik, insbesondere zur Hebung der Bodenfruchtbarkeit durch eine konsequente Arbeit mit Höchsttragskonzeptionen. Durch den Leistungsvergleich, als dessen Kernfrage wir das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis, die Effektivität der Arbeit betrachten, konnten die Erträge bei der Mohn- und Maisproduktion erheblich gesteigert werden. Unsere Parteileitung analysierte nicht nur die ökonomischen